

Schweppermann-Münze hilft der „Stürmerin“

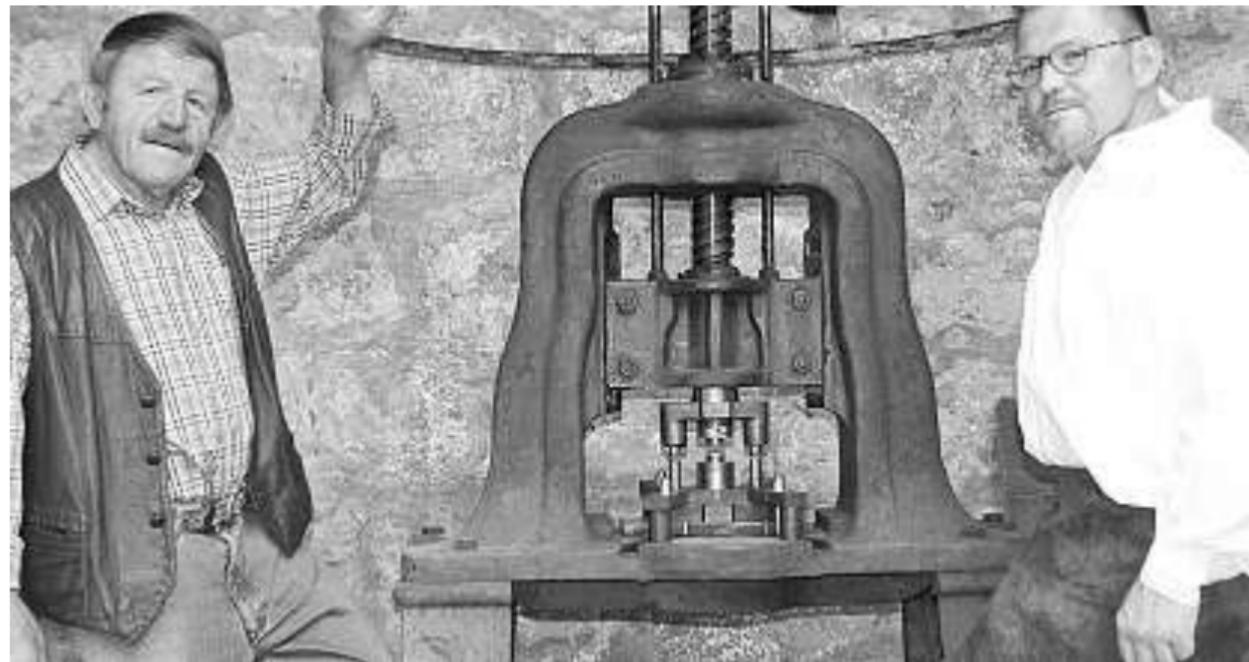
BENEFIZAKTION Die Sonderprägung von Josef und Christian Mosner kommt der Sanierung der Glocke in Sankt Peter zugute

KASTL. Zugunsten der „Stürmerin“ – der „Kaiserglocke“ – auf Sankt Peter in Kastl wird den Besuchern bei den Schweppermannspielen ein Taler angeboten. Dazu hat die Kastler Schmiede wieder ihre alte Drehspindelprägepresse aufgebaut. Josef und Christian Mosner prägen dort den Schweppermann-Glockentaler aus reinem Zinn oder als Silbermünze, ganz auf Wunsch der Interessenten.

Auf der Vorderseite der Münze ist die Reiterfigur des Schweppermann zu sehen und auf der Rückseite die bekannte Glocke „Stürmerin“, die im Turm der Klosterkirche hängt und der Überlieferung nach von den Fürsten, Edlen und Edelfrauen des Nordgaus

als Dank für die gewonnene Schlacht bei Ampfing dem Kloster Kastl gespendet wurde. Als Sieger aus dieser letzten Ritterschlacht gingen damals Kaiser Ludwig und Seyfried Schweppermann hervor.

Wie inzwischen bekannt ist, wurde diese historische Glocke beschädigt, und muss dringend repariert werden. Rund 150 000 Euro soll die Sanierung und die Ergänzung des mittelalterlichen Geläuts kosten, eine Summe die von der Kirche in Kastl nicht alleine aufgebracht werden kann. Die Münze soll nun zu einer unvergesslichen Erinnerung an das Schweppermannspiel werden und für die Glockensanierung einen Beitrag leisten. (nbh)



Josef und Christian Mosner werden mit ihrer Drehspindelprägepresse den Schweppermann-Glockentaler prägen. Foto: Braun